

Liebevoll von Hand gemacht

Viele Hersteller handgemachter Produkte gibt es hier nicht. Einer der grössten sind die HPZ-Werkstätten, darunter die Servita in Schaan.

Mirjam Kaiser

Seit einigen Jahren sind die HPZ-Werkstätten Servita, Textrina und Atelier, drei von sechs Abteilungen des Bereichs Werkstätten des HPZ, unter einem Dach an der Steckergass in Schaan vereint. Im dortigen Laden werden die selbst hergestellten Produkte verkauft.

Auftragsarbeiten und eigene Produkte

«Wir machen einerseits Auftragsarbeiten, andererseits stellen wir in unseren Werkstätten Produkte für unseren Laden her», erklärt Nathalie Oehri, die seit August die Abteilungsleitung der Servita übernommen hat. In den Werkstätten im Obergeschoss herrscht reger Betrieb. Im Kerzenatelier werden fleissig Kerzen gegossen, im Atelier hochwertige Weihnachtskarten fabriziert und im Handwerksraum Weihwasserflaschen abgefüllt. «Diesen Auftrag haben wir dieses Jahr erstmals von der Pfarrei Vaduz bekommen», freut sich René Hasler, Gruppenleiter der Servita. In einem ersten Schritt wird das gesegnete Wasser abgefüllt, anschliessend werden die Glasflaschen mit Etiketten beklebt und am Schluss verschweisst. Nebenan werden die einzelnen Plastik- sowie Metallborsten für Strassenputzmaschinen vorbereitet, die später von einem Mitarbeiter in die Vorrichtung eingebaut werden. An einem weiteren Tisch werden Papierschnipsel für das Papierschnöpfen zerkleinert. In einem abgetrennten Raum geht es staubiger zu und her, denn dort werden die beliebten Wildbienenpensionen in drei Grössen hergestellt. «Mittlerweile wer-



Ernst Sele schneidet die Bördile für die Schnapsverpackung zu.



Mathias Märk zerkleinert die Blätter für das Papierschnöpfen. Bilder: Daniel Schwendener



Sabrina Engler präsentiert eine der handgemachten Kerzen im HPZ-Laden der Servita.



Norman Kaiser zeigt stolz eine von ihm gemachte Betonkugel.

ler. Neu werden dort Kleinmöbel aus Paletten hergestellt. «Wir probieren immer wieder mal Neues aus, bleiben aber auch unseren Klassikern treu.» René Haslers Team ist nicht nur im Haus tätig, sondern auch in der Natur. So werden beispielsweise die Trauben für die HPZ-Weine selbst angebaut, gepflegt und geerntet. Auch Waldmeister- und Bu-

chenblätter für die Schnäpse werden von seinem Team im Wald gesammelt.

Von der Produktion direkt in den Laden

In einem weiteren Raum im Obergeschoss ist die Tagesstruktur untergebracht. Dort geht es nicht in erster Linie ums Wirtschaften, sondern um eine sinngebende Tätigkeit für die

betreuten Mitarbeitenden. Ein junger Mann zweigt dort für Duftsäckchen Lavendelblüten von den Stängeln ab, eine junge Frau knüpft ein Bild. Auch die Herstellung der Dekorationen des hausinternen Cafés liegt im Aufgabenbereich der Tagesstruktur. Im Untergeschoss werden nicht nur dekorative Betonkugeln hergestellt, sondern auch Schnapsfläschchen

in Bördile verpackt. «Dies ist einer unserer Klassiker», so Abteilungsleiterin Nathalie Oehri. Gleich nebenan im HPZ-Laden werden die im Haus hergestellten Produkte verkauft. Dort gibt es neben den Erzeugnissen der Servita, Textrina und des Ateliers auch Dekorgegenstände aus Metall oder Holz, die von der zweiten Schaaner HPZ-Werkstätte, der

Auxilia, produziert werden. «Bei uns wird noch alles von Hand gemacht und braucht keine langen Lieferwege», sagt René Hasler stolz. Und Nathalie Oehri ergänzt: «Mit unseren betreuten Mitarbeitenden stellen wir nicht nur tolle Produkte her, sondern versuchen wo immer möglich traditionelles Handwerk am Leben zu erhalten.»

#näherdran

den im Land von mehreren Anbietern Wildbienenhotels hergestellt, doch wir waren im Land die Ersten», so René Has-

Wir zeigen Ihnen gerne:
alles rund ums Bett,
Zierkissen, Plaids
und Frotté

Landstrasse 88 - 9494 Schaan

Schaan – ein starker Standort zum Wohnen, Arbeiten und Leben